

Energieregion Naturpark  
Gruyère-Pays-d'Enhaut :

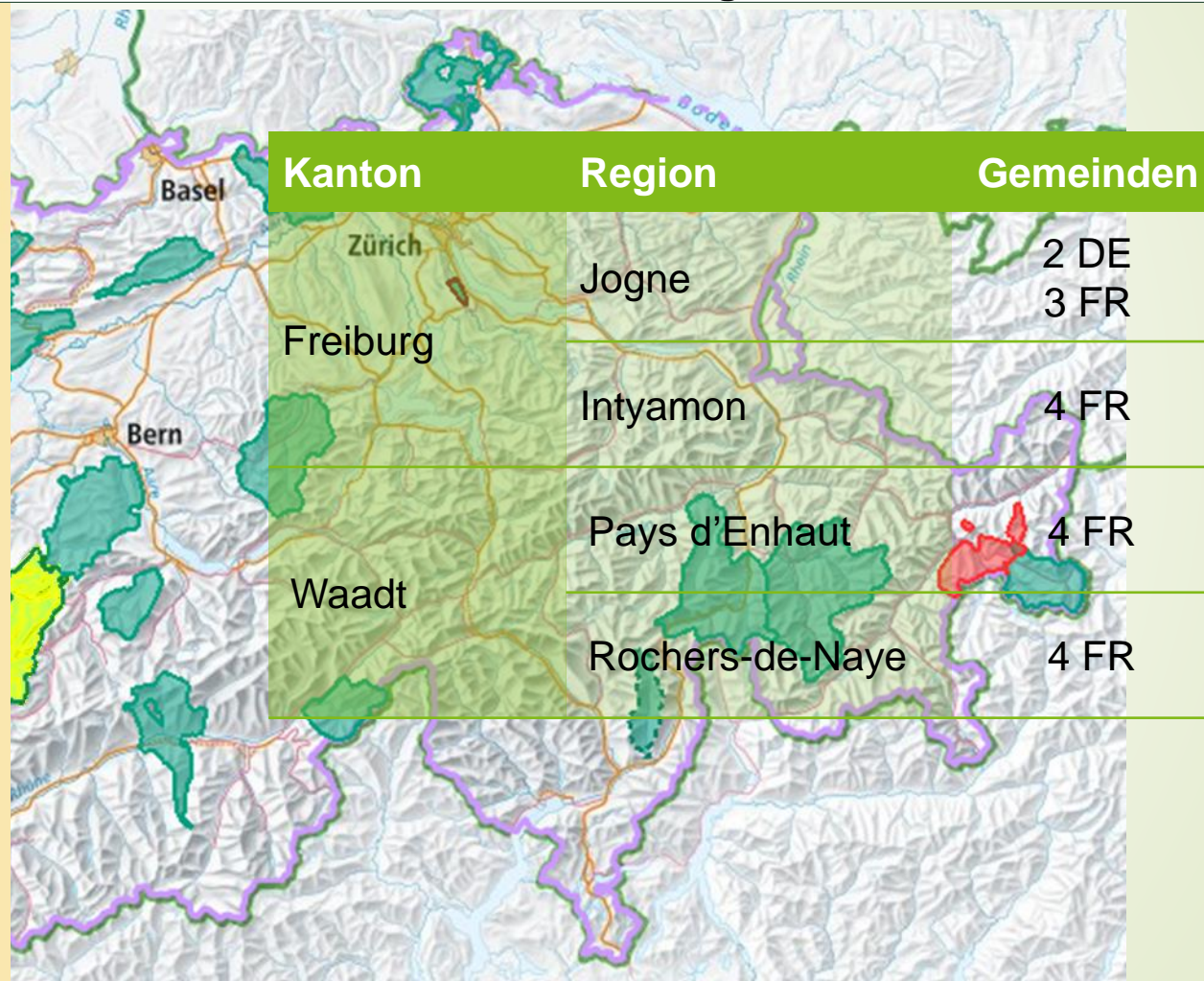
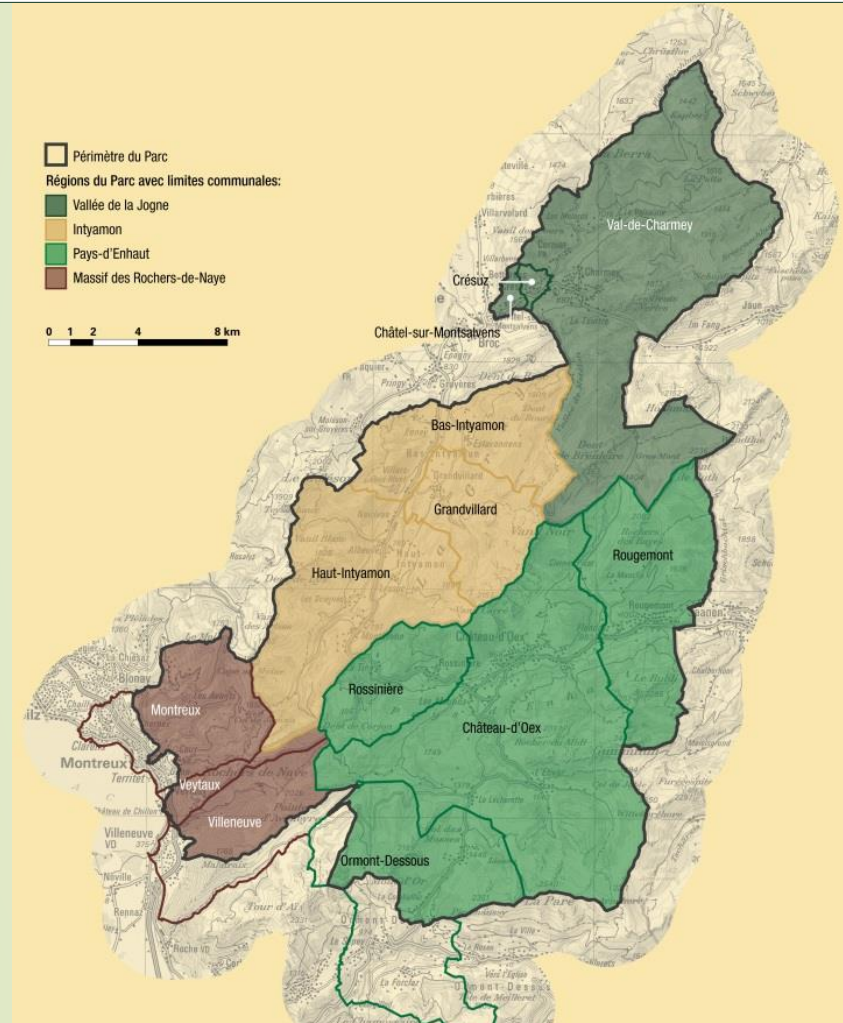
Erfahrungen einer  
Entwicklung



André Lehmann – 4. Mai 2022

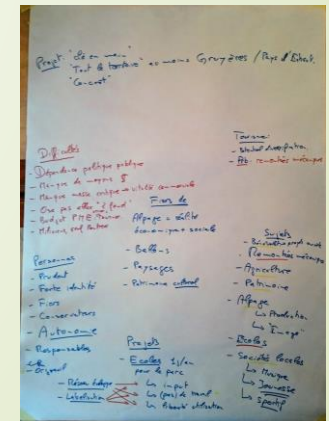
# Der Park: Präsentation

17 Gemeinden in Freiburg und Waadt, > 600km<sup>2</sup>



# Start der Energie-Region Strategie

- Identifizierung von Schlüsselparametern mit mehreren Akteuren des Parks:
  - **Wichtige Themen:** Freiwilligenarbeit, Seilbahnen, **Landwirtschaft...**
  - **Schwierigkeiten:** Mangel an Ressourcen, Mangel an kritischer Masse, ...
  - **Stolz für:** Alpen, Heißluftballons, Landschaften, Kulturerbe, ...
  - **Eigenschaften der Einwohner:** vorsichtig, **stolz**, konservativ, selbstständig, ...
- Basis für die ersten Projekte:
  - Energie 'AOP'
  - Unterstützung für Landwirte





# Geplanter Ablauf

*K o m m u n i k a t i o n*

Sammlung von  
Informationen  
(2016)

Informationskampagne Energie  
Bilanzierung, Förderprogramme  
für Landwirte und  
Warmwassersparen  
(2017)

Tag des Parks 2017  
**Energie: ein Produkt des  
Parks**

**SCHRITTE IN RICHTUNG ENERGIESTADT LABEL IM JAHR 2019**

Energie-Region  
Bilanzierung  
(2016)

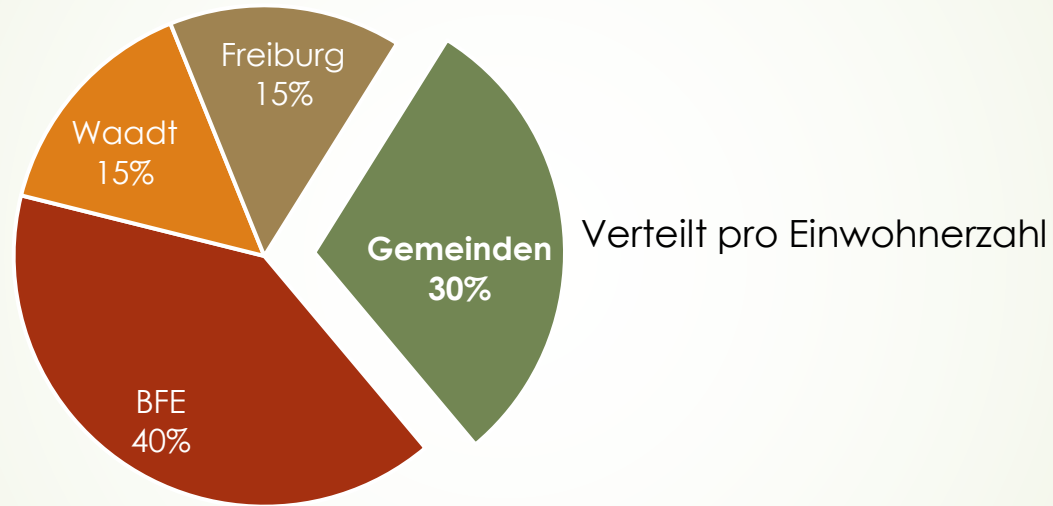
Unterstützung bei der Umsetzung  
von Effizienzprogrammen für  
Landwirte und Einsparung von  
Warmwasser  
(2017)

Projekt 2018-2019  
Energieoptimierung  
und Verwertung von  
Bioabfällen

*U m s e t z u n g*

# Finanzierung

- Energie-Region Projekte (Studien)



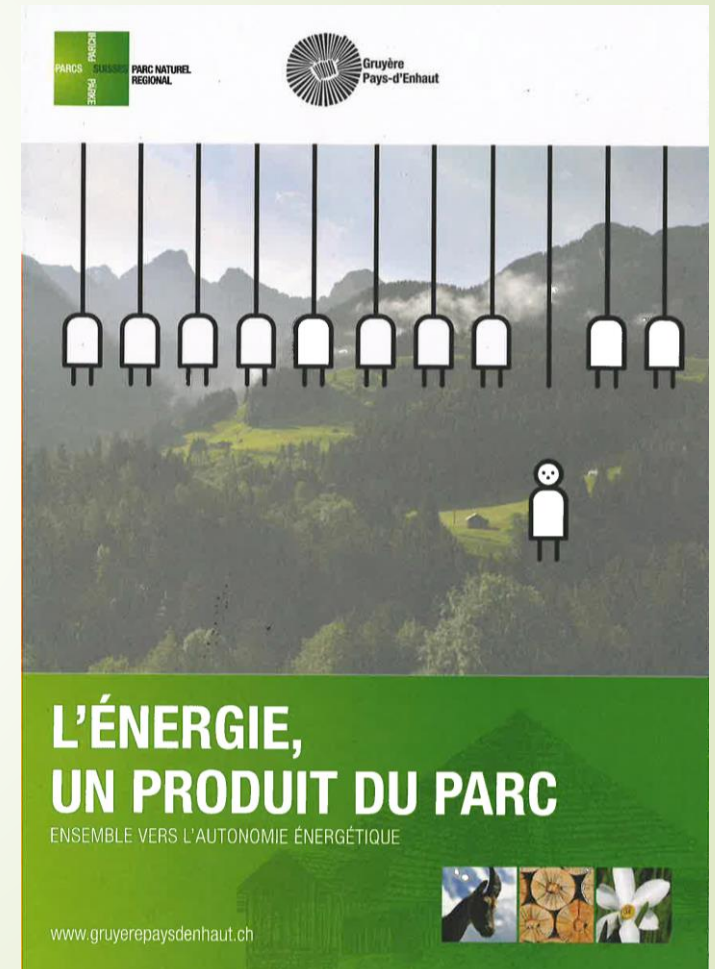
... + manchmal direkte Unterstützung durch den Park

- Ausführung
  - 100% auf Gemeinden

Projekte (1/5):

## Energie Bilanzierung


- Wärme:
  - 30% erneubar Heute,
  - 100% lokal erneuerbar möglich
- Elektrizität:
  - Export von 2,5 x Bedarf heute, Potenzial für 3,5 x.
  - Ressource für Elektromobilität und Wärmepumpen.
- Der Park hat mehrere Produkte, darunter Energie
- Energieautonomie ist eine schöne Visitenkarte  
⇒ Tourismus.





Projekte (2/5):

## Vermittlung von Förderprogrammen des BFEs

1. Unterstützung bei der **AgroCleanTech**  Programmimplementierung (Melkeffizienz, Wärmerückgewinnung).  
Kein Interesse gemeldet, aber:
  2. Anfrage zur Heutrocknung im Stall: Erfolg der Veranstaltung
  3. Anfragen zur Wärmerückgewinnung folgten später!
- Wichtigkeit des Zuhörens, des Vertrauens



Projekte (3/5):

## Optimierung kommunaler Gebäude

- ▶ Analyse: Gemeinden haben wenig Geld, dann sollen sie wenigstens in die Erneuerung der Gebäudetechnik investieren.
- ▶ Vorläufiger Ansatz: Implementierung eines Gebäudeenergiemonitorings (Enercoach), um Verbesserungen aufzuzeigen.
  - ▶ Sehr kompliziert: keine Pläne, keine internen Ressourcen, Angaben in Franken und nicht in kWh, ... 4 Jahre hat es gedauert, ein Gebäudemonitoring aufzubauen!
  - ▶ Von nun an ist es der Park, der für die Mehrheit der Gemeinden die Nachverfolgung sicherstellt
  - ▶ Auch die ES-Rezertifizierung im Jahr 2025 ermutigt die Gemeinden, die Bemühungen fortzusetzen
- ▶ Analyse eines Gebäudes pro Gemeinde hat gezeigt: das Reduktionspotential liegt bei 3 % bis 70 %





## Projekte (4/5): Nachtlandschaften

- Öffentliche Beleuchtung optimieren
  - Reaktion auf häufige Nachfragen aus der Bevölkerung
  - Aspekt Biodiversität
- Analyse nach Gemeinde
  - Schulung der betroffenen Gemeinderäte in technischen und rechtlichen Aspekten
  - Vorgeschlagene Roadmap und multikriterielle Bewertung der aktuellen Situation
- Forum für den Austausch von Best Practices zwischen den Gemeinden des Parks geplant

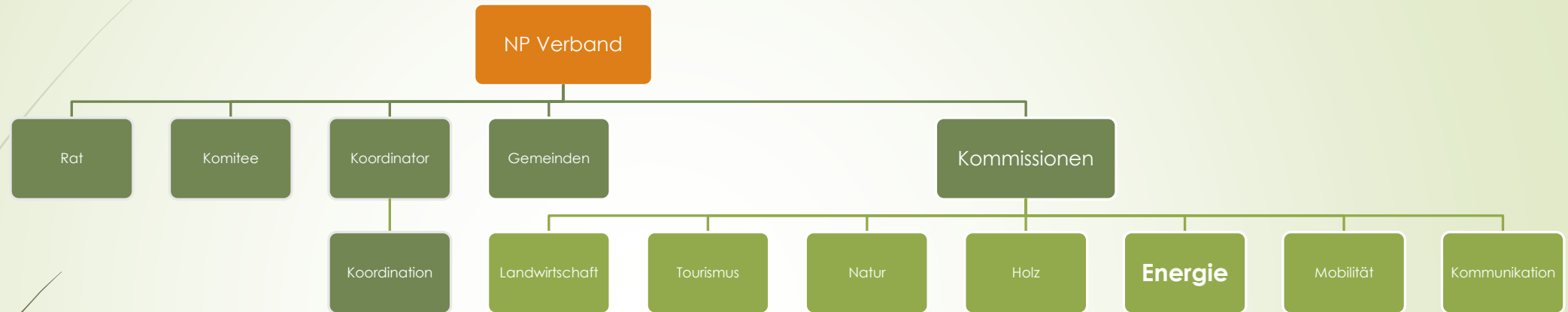
Projekte (5/5):

## Photovoltaik in Privathaushalten



- Es wurden bereits zweimal erfolgreich Sammelausschreibung durchgeführt
- Wie in den vorangegangenen Projekten nutzt man den Vorteil des interkommunalen Ansatz (Größeneffekt)
- Positiv erscheint die regelmäßige Durchführung des Projekts.

# Struktur des Parks



- ziemlich komplex
  - Erfordert eine gute Kommunikation
  - Manchmal unterschiedliche Interessen und Perspektiven zwischen Politikern und Fachleuten: Wichtig, die richtigen Leute in den Kommissionen zu haben
- Nützliche Webinare...
  - Angesichts der Entfernungen
  - Aber vergiss das Face-to-Face nicht ganz!



# Abschließend: Positionierung des Parks

- ▶ Das Vertrauen der Gemeinschaft wächst
  - ▶ Projekte akzeptiert, auch wenn einige Gemeinden nicht direkt davon profitieren
  - ▶ Der Energieprojektleiter des Parks ist mehr und mehr in kommunale Energiekommissionen eingebunden
- ▶ Die Hebelwirkung des Energie-Region-Programms hat es ermöglicht, die Energiedynamik im Park fortzusetzen
  - ▶ Das Basisbudget hat sich in einigen Jahren verdoppelt
  - ▶ Katalysator für viele Aktionen, die sonst nicht das Licht der Welt erblickt hätten
- ▶ Die ausgewählten Projekte ermöglichten es dem Park, seinen Beitrag zu maximieren (regionale Ebene)
  - ▶ Damit sind die rein kommunalen Projekte vervollständigt.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!  
Fragen?

